

Germany-Stuttgart: Engineering design services

OJ S 56/2020 19/03/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Stuttgart – Hochbauamt

Postal address: Hauptstätter Str. 66

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 70178

Country: Germany

Contact person: Landeshauptstadt Stuttgart – Hochbauamt – Abt. 65-1 DLZ.1

E-mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de

Internet address(es):

Main address: www.stuttgart.de

Address of the buyer profile: www.meinauftrag.rib.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/32918>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/32918>

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.meinauftrag.rib.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

06210101 – Neubau Ergänzungsbau Theaterhaus, Ingenieurleistungen für TA der Anlagengruppen 4 und 7.1 gem. Anlage 15.2 HOAI

Reference number: VgV_THEA_007

II.1.2.

Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Landeshauptstadt Stuttgart, vertreten durch das Hochbauamt, sucht für die Planung und Bauausführung eines Ergänzungsbaus für das Theaterhaus ein Ingenieurbüro aus dem Fachbereich Bühnentechnik, Bühnenbeleuchtung, Ton- und Medientechnik.

Bitte melden Sie sich vor Abgabe des Teilnahmeantrags über die Plattform (www.meinauftrag.rib.de -Anmeldung)

Kostenfrei an und „verknüpfen“ Sie sich mit der E-Plattform der Landeshauptstadt Stuttgart unter Einstellungen / Firma – Vergabeplattformen / Vergabeplattform Stuttgart – Verknüpfen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem EU-Amtsblatt und den Anlagen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 820 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4. Description of the procurement

1. Gegenstand und Ziel des Verfahrens:

— > s. Vergabeunterlagen

2. Verfahrensablauf:

Das Vergabeverfahren gliedert sich in 2 Stufen.

a) Teilnahmewettbewerb:

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren bekunden Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und erbringen u. a. die im Abschnitt „II.2.9“ genannten Referenzen. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen wählt die Landeshauptstadt Stuttgart mindestens 3 und maximal 5 geeignete Bewerber aus, die zu Verhandlungsgesprächen eingeladen werden. Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

b) Verhandlungsgespräch:

Im Verhandlungsgespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen (Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im Verhandlungsgespräch werden Referenzen vorgestellt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß §17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen. Die Sprache, in der die Gespräche geführt werden und in der der Auftrag ausgeführt werden muss, ist Deutsch. Der Zulassungsbereich ist die Europäische Union(EU) bzw. der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) und das Beschaffungsübereinkommen Agreement on Government Procurement (GPA).

3. Beauftragung:

Für das Leistungsbild Bühnentechnik, Bühnenbeleuchtung, Ton- und Medientechnik des „Ergänzungsbaus | Theaterhaus | Stuttgart-Feuerbach“ sucht die Landeshauptstadt. Stuttgart nun im Rahmen eines VgV-Verfahrens ein geeignetes Büro. Das Leistungsbild enthält u. a. die Planung eines kleinen Saals mit 150 Sitzplätzen und eines großen Saals mit 600 Sitzplätzen, sowie die Planung von 6 Proberäumen.

Die Ausführungen der Leistungen für Bühnentechnik, Bühnenbeleuchtung, Ton- und Medientechnik erfolgen nach HOAI Stand 2013 Teil 4 Abschnitt 2, § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung.

Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung bis einschließlich Leistungsphase 9 nach HOAI zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt.

Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

Bei der Planung und Ausführung sind die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg (nbbw.de) zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 16 %

Quality criterion - Name: Präsentation eines Referenzobjekts / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Beantwortung der Fachfragen / Weighting: 24 %

Price - Weighting: 30 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 820 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 07/08/2020 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

2.1.1. Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:

Das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren (2016-2018) Beschäftigten in der geforderten Fachdisziplin (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte betrug:

— bis zu 5 Vollzeitbeschäftigte 30 Pkt,

— ab 6 Vollzeitbeschäftigte 60 Pkt.

Fachliche Eignung Bewerber

2.2.1. Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Bühnentechnische Anlage gem. Anlagengruppe 7.1 aus der HOAI-Anlage 15.2, mindestens Honorarzone II:

1. Nutzung:

— Klein- und Mittelbühne 25 Pkt;

— Großbühne 50 Pkt.

2. Bauwerkskosten KGR 470 (in EUR Netto):

— unter 1,0 Mio EUR 5 Pkt;

- von 1,0 Mio bis 2,5 Mio EUR 10 Pkt;
 - ab 2,5 Mio EUR 15 Pkt.
3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen (LPH) Technische Ausrüstung nach HOAI durch den Bewerber:
- LPH 2 2,25 Pkt;
 - LPH 3 4,25 Pkt;
 - LPH 4 0,5 Pkt;
 - LPH 5 5,5 Pkt;
 - LPH 6 1,75 Pkt;
 - LPH 7 1,25 Pkt;
 - LPH 8 9,5 Pkt.
4. Jahr der Inbetriebnahme:
- ab 7 Jahre und älter 5 Pkt;
 - 5 bis 7 Jahre 10 Pkt;
 - bis 5 Jahre und jünger 15 Pkt.
5. Referenzschreiben des Auftraggebers des Referenzobjekts nach Inbetriebnahme:
- liegt nicht vor 0 Pkt;
 - liegt vor und ist der Bewerbung beigelegt 10 Pkt.
- 2.2.2. Referenzobjekt 2 des Bewerbers: Beleuchtungsanlage gem. Anlagengruppe 4 aus der HOAI-Anlage 15.2, mindestens Honorarzone II:
1. Nutzung:
- Klein- und Mittelbühne 25 Pkt;
 - Großbühne 50 Pkt.
2. Bauwerkskosten KGR 440 (in EUR Netto):
- unter 250 000 EUR 5 Pkt;
 - von 250 000 bis 500 000 EUR 10 Pkt;
 - ab 500 000 EUR 15 Pkt.
3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen (LPH) Technische Ausrüstung nach HOAI durch den Bewerber:
- LPH 2 2,25 Pkt;
 - LPH 3 4,25 Pkt;
 - LPH 4 0,5 Pkt;
 - LPH 5 5,5 Pkt;
 - LPH 6 1,75 Pkt;
 - LPH 7 1,25 Pkt;
 - LPH 8 9,5 Pkt.
4. Jahr der Inbetriebnahme:
- ab 7 Jahre und älter 5 Pkt;
 - 5 bis 7 Jahre 10 Pkt;
 - bis 5 Jahre und jünger 15 Pkt.
5. Referenzschreiben des Auftraggebers des Referenzobjekts nach Inbetriebnahme:
- liegt nicht vor 0 Pkt;
 - liegt vor und ist der Bewerbung beigelegt 10 Pkt.
- 2.2.3. Referenzobjekt 3 des Bewerbers: Beschallungsanlage gem. Anlagengruppe 5 aus der HOAI-Anlage 15.2, mindestens Honorarzone II:
1. Nutzung:
- Beschallungsanlage für einen Saal einer Klein- oder Mittelbühne 30 Pkt;
 - Beschallungsanlage für einen Saal einer Großbühne 40 Pkt;
 - Beschallungsanlage für einen Saal einer Großbühne mit Musikkonzertanforderung 50 Pkt.
2. Bauwerkskosten KGR 450 (in EUR Netto):

- unter 200 000 EUR 5 Pkt;
- von 200 000 bis 400 000 EUR 10 Pkt;
- ab 400 000 EUR 15 Pkt.

3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen (LPH) Technische Ausrüstung nach HOAI durch den Bewerber:

- LPH 2 2,25 Pkt;
- LPH 3 4,25 Pkt;
- LPH 4 0,5 Pkt;
- LPH 5 5,5 Pkt;
- LPH 6 1,75 Pkt;
- LPH 7 1,25 Pkt;
- LPH 8 9,5 Pkt.

4. Jahr der Inbetriebnahme:

- ab 7 Jahre und älter 5 Pkt;
- 5 bis 7 Jahre 10 Pkt;
- bis 5 Jahre und jünger 15 Pkt.

5. Referenzschreiben des Auftraggebers des Referenzobjekts nach Inbetriebnahme:

- liegt nicht vor 0 Pkt;
- liegt vor und ist der Bewerbung beigelegt 10 Pkt.

Die Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien sind über den beigefügten Teilnahmeantrag zu erbringen. Alle erforderlichen / geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind der Bewerbung beizufügen.

Bei einer Bergwerksgemeinschaft müssen alle Teilnehmer die Ausschlusskriterien separat erfüllen. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n Erklärung/Nachweis nicht erbringen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Ergänzung: II.2.9)

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Berufliche Qualifikation nach § 75 Abs. 2 VgV

Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in einem Berufsregister, z.B. Ingenieurkammer, oder im Ausland gleichwertige Qualifikation.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

§ 73 Abs. 3 VgV Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen

— § 43 VgV: Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen;

— § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den in § 16 des Vertrags genannten Deckungssummen jeweils für Personen- und Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden.

(Ausschlusskriterium);

— § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (im Fall der Eignungsleihe);

— § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Eigenerklärung zur Anzahl der Beschäftigten.

Die Bestätigung der Eigenerklärungen erfolgt durch Nennung des Erklärenden im Rahmen der Abgabe auf der Vergabeplattform.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

§ 46 Abs. 3 Nr. 1:

— Referenzprojekt 1 (Bühnentechnische Anlage) mit vergleichbaren Planungsanforderungen, an denen die Planung nach HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Nutzung, Bauwerkskosten, erbrachte Leistungsphasen, Jahr der Inbetriebnahme, Referenzschreiben);

— Referenzprojekt 2 (Beleuchtungsanlage) mit vergleichbaren Planungsanforderungen, an denen die Planung nach HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Nutzung, Bauwerkskosten, erbrachte Leistungsphasen, Jahr der Inbetriebnahme, Referenzschreiben);

— Referenzprojekt 3 (Beschallungsanlage) mit vergleichbaren Planungsanforderungen, an denen die Planung nach HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Nutzung, Bauwerkskosten, erbrachte Leistungsphasen, Jahr der Inbetriebnahme, Referenzschreiben).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die zuvor beschriebenen Projekte müssen im Unternehmen des/der Bewerber erbracht worden sein. Bei Bewerbergemeinschaften aus mehreren Büros gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die ARGE. Die Referenz gilt auch als erfüllt, wenn die Leistung als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro erbracht wurde. In diesem Fall ist über die verantwortliche Projektleitung eine schriftliche Bestätigung des anderen Büros mit einzureichen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1.

Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Siehe Abschnitt III.1.1).

III.2.2. Contract performance conditions

— § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss);

— § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium).

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte

Rechtsform vorzuschreiben.

Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das Formblatt 234 zu verwenden.

Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/04/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 03/06/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 16/11/2020

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter der unter Ziffer I.3) genannten Internetplattform bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2 genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabepattform hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen.

Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft müssen alle Teilnehmer die Ausschlusskriterien separat erfüllen.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Termine

- Auswahl Teilnehmer 11.5.2020;
- Aufforderung zur Abgabe der Erstangebote vsl. 3.6.2020;
- Abgabe der Erstangebote vsl. 3.7.2020;
- Verhandlungsgespräche vsl. 24.7.2020.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

Telephone: +49 721-926-8730

Fax: +49 721-926-3985

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2

GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: LHS Stuttgart -Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postal address: Hauptstätter Str. 66

Town: Stuttgart

Postal code: 70178

Country: Germany

Fax: +49 711 / 216-89066

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/03/2020